

Pressemitteilung Berlin, 2. September 2021

Die **KW Institute for Contemporary Art** kündigen ihr Programm zum **Jubiläumswochenende im Rahmen von 30 Jahre KW an**

Der **KUNST-WERKE BERLIN e. V.**, Trägerverein der **KW Institute for Contemporary Art** und der **Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst**, feiert 2021 sein 30-jähriges Bestehen.

Höhepunkt des Programms ist das **Jubiläumswochenende am 18. und 19. September** mit einem vielseitigen Veranstaltungs- und Performanceprogramm, das in Zusammenarbeit mit der **Performance Agency** und dem **Jugendgremium Schattenmuseum** entstanden ist, sowie die Veröffentlichung einer umfangreichen Publikation zur 30-jährigen Geschichte der Institution.



Eingang Kunst-Werke Berlin, Auguststraße 69, ca. 1991; Fotograf*in unbekannt

37 Räume REVISITED

Das Jahr 1992 war für die Kunst-Werke Berlin von der Realisierung der Ausstellung **37 Räume** geprägt, die parallel zur Eröffnung der documenta IX in Kassel stattfand und kurzfristig eine Vielzahl von in Berlin ansässigen Künstler*innen, Kurator*innen und Kritiker*innen 37 Räume entlang der Auguststraße bespielen ließ. Heute kann *37 Räume* als Prototyp für die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst gelesen werden.

Im Rahmen von *30 Jahre KW* wird das Konzept von *37 Räume* am 18. und 19. September 2021 erneut in der Nachbarschaft aufgegriffen und führt Besucher*innen entlang des Scheunenviertels bis in die Auguststraße 69. An beiden Tagen werden hier ein Performance- und Musikprogramm sowie Interventionen des Kollektivs Jugendgremium Schattenmuseum gezeigt, die sich spielerisch mit den (Archiv-)Strukturen und Gründungsprozessen einer zeitgenössischen Kunstinstitution auseinandersetzen.

Neben dem Ausstellungs- und Jubiläumsprogramm finden am 19. September über den Tag hinweg Workshops und Führungen vor Ort statt. **Die aktuellen Ausstellungen sind am 18. September von 11 bis 21 Uhr und am 19. September von 11 bis 19 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.**

Samstag, 18. September, 11–22 Uhr

Am ersten Tag des Jubiläumswochenendes (hosted by Krist Gruijthuisen and Pansy) erwartet Sie ein musikalisches Programm mit Chorkompositionen von **Colin Self**, die von der **Berliner Cappella** und Gastsänger*innen unter der Leitung von **Sergi Gili Solé** aufgeführt und von gestalterischen Arrangements **Justin Wongs** begleitet werden. Zudem lädt **Battle-ax** unter dem Titel *String Concert I & II* drei Solo-Streichinstrumentalist*innen ein, im Rahmen zweier Konzerte gemeinsam aufzutreten. Ein DJ-Set von **Eric D. Clark** leitet den Abend ein, zudem bespielen **Peaches & Clusterfuck** mit einem Live-Konzert den Hof der KW.

Sonntag, 19. September, 11–19 Uhr

Der Sonntag bietet mit Führungen durch die aktuellen Ausstellungen *Zeros and Ones* und Michael Stevenson *Disproof Does Not Equal Disbelief*, dem Workshop *Skurrile Bauten*, dem *Spiel des Lebens* des Jugendgremium Schattenmuseum und einem DJ-Set von **Chino Amobi** ein abwechslungsreiches Programm.

Ausgehend von der Architektur des Café Bravo und weiteren Gebäuden werden im Workshop **Skurrile Bauten** vertraute Objekte mit ungewöhnlichen Formen spielerisch erweitert und neu gestaltet. So entstehen kleine skurrile Fantasiebauten, die im Hof der KW oder anderswo ein neues Zuhause finden.

Im **Spiel des Lebens**, organisiert vom **Jugendgremium Schattenmuseum**, durchlaufen Besucher*innen anhand verschiedener Ereigniskarten einen fiktiven Lebenslauf, der sich Fragen rund um Identität, Community, Liebe, Gender und Migration widmet. Für das 30-jährige Jubiläum der KW präsentiert das Jugendgremium Schattenmuseum eine aktualisierte Version dieses Spiels, das ursprünglich 2018 im Rahmen der Ausstellung *A wie Jüdisch* entstanden ist.

Samstag & Sonntag

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag lädt das **Jugendgremium Schattenmuseum** zu Workshops, interaktiven Installationen und zu einer Ausstellung ein.

Back to ME ist eine Installation, die das Jugendgremium Schattenmuseum anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der KW kuratiert hat. Die Jugendlichen eröffnen einen interaktiven Raum, der Besucher*innen einlädt, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen. Vorurteile anderer können hier von der Selbstwahrnehmung getrennt werden. Der Raum bietet eine intime Atmosphäre für Selbstreflexion und kann zugleich als Ort stiller Kommunikation dienen.

Ausgehend vom **Archiv der KW** und von ihren ersten Projekten Anfang der 1990er-Jahre schreibt sich das Jugendgremium Schattenmuseum 2021 mit einer interaktiven Intervention in die KW ein. Im Zentrum steht das Dia. Besucher*innen sind eingeladen, kuratorische Konzepte für eigene Räume zu entwickeln und vorzustellen, begleitet vom Jugendgremium Schattenmuseum. Führungen, Experimente und performative Workshops bilden den Rahmen für eine Archiv- und Diawerkstatt für alle Besucher*innen.

Während des Jubiläumswochenendes re-inszeniert **Tino Sehgal** seine 2006 im Rahmen der 4. Berlin Biennale aufgeführte Arbeit *Kiss*. Im von Dan Graham entworfenen Café Bravo können Besucher*innen zwischen den konstruierten Situationen *Kiss* und *Instead of allowing some thing to rise up to your face dancing bruce and dan and other things* wandeln.

Ebenso werden das Projekt *Commission Roundabout* von **Albrecht Pischel** mit skulpturalen Arbeiten von **Michaela Melián, Olu Oguibe, Cibelle Cavalli Bastos, Kris Lemsalu Malone & Kyp Malone Lemsalu, Raed Yassin, Ingo Niermann** und **Nschotschi Haslinger** und die Performance *Conversation Piece II* zu erleben sein.

Für das **Conversation Piece II** lässt **The Performance Agency** den „Hameau de la Reine“ – den vergrößerten Rock Marie-Antoinettes – in einem neuen, von **Celeste Burlina** entworfenen Outfit wieder aufleben. Das Ballkleid fungiert als Pavillon für private Begegnungen, die unter dem Rock in der Behaglichkeit und Intimität eines Boudoirs stattfinden können. Die Besucher*innen sind eingeladen, eine Reihe von Personen, die mit der Institution und ihrer Geschichte verwoben sind, zu treffen und Einzelgespräche mit ihnen zu führen.

Ab dem 1. September können auf der [Webseite der Performance Agency](#) Termine für Gesprächsrunden vereinbart werden. Walk-Ins sind willkommen!

In Anlehnung an den *Salon Kartenrecht* zeigen die Mitarbeiter*innen des **KW Aufbauteams** ihre künstlerischen Arbeiten in der Ausstellung 9:9:2. Die Künstler*innengruppe *Kartenrecht* wurde in den frühen 2000er Jahren von Mitarbeiter*innen der KW gegründet, die in einem kleinen Raum im 3. OG der KW, dem „Salon“, eigene Ausstellungen präsentierten. Im Rahmen von Brandschutz- und Sanierungsarbeiten wurde der Raum geschlossen. Die Ausstellung 9:9:2, die während des Jubiläumswochenendes im Vorderhaus der KW und im Studio 8 (Grüntaler Str. 8, 13357 Berlin) stattfinden wird, lässt die Idee des *Salon Kartenrecht* erneut aufleben.

30 Jahre KW: Auftragsarbeiten

Im Rahmen von *30 Jahre KW* sind die drei Auftragsarbeiten *Rosa* (2002/2021) von **Susan Philippsz**, *Deutschland wird deutscher* (1993/2021) von **Katharina Sieverding** und *KWOPE_2021* (2021) von **Sissel Tolaas** entstanden, die Sie während des Jubiläumswochenendes im Hof und im Gebäude der KW hören, sehen, fühlen und riechen können.

Aus einem über dem Eingang zum Innenhof der KW montierten Hornlautsprecher tönt in regelmäßigen Abständen *Rosa* – eine Hymne, die an die deutschen Revolutionär*innen Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht gemahnt und oft auf politischen Demonstrationen gesungen wird.

Die Plakataktion *Deutschland wird deutscher* von Katharina Sieverding wurde 1993 erstmals in Berlin gezeigt. Die in württembergischen Gemeinden weitgehend verhinderte Plakataktion nahm

die kulturelle Szene in Berlin zum willkommenen Anlass, Sieverdings Arbeit in der Bundeshauptstadt zu plakatieren. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der KW war von April bis Mai 2021 eine Re-Installation von *Deutschland wird deutscher* auf Werbeflächen im Berliner Stadtraum zu sehen. Im Hofdurchgang der KW wird die Arbeit zuletzt am Jubiläumswochenende gezeigt.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der KW hat Sissel Tolaas eine Edition von Seifen kreiert, die sie aus dokumentierten und nachgebildeten Geruchsmolekülen des Gebäudes der KW in der Auguststraße 69, einer ehemaligen Margarinefabrik, gesammelt hat.

Publikation

Im Jubiläumsjahr erscheint erstmalig eine umfassende **Publikation zur Geschichte des KUNST-WERKE BERLIN e. V.** als Ergebnis der Forschungsarbeit von VW Fellow **Jenny Dirksen**. Die Publikation liefert Einblicke in das umfangreiche Archiv der KW und der Berlin Biennale und erzählt auf 496 Seiten eine vielstimmige Institutionsgeschichte – mit Essays von Klaus Biesenbach, Jenny Dirksen, Susanne von Falkenhausen und Jan Verwoert sowie einer ausführlichen Chronik mit Kurztexen von Eva Scharrer, einer Ausstellungsliste, Fotografien, Einladungskarten, Plakaten, Presseresonanzen sowie Erinnerungen von Zeitzeug*innen und Wegbegleiter*innen aus drei Jahrzehnten.

Die Publikation ***KW, a history*** wird herausgegeben von Klaus Biesenbach, Jenny Dirksen, Krist Gruijthuisen und Gabriele Horn und erscheint im Rahmen des Jubiläumsprogramms des KUNST-WERKE BERLIN e. V. im [DISTANZ](#) Verlag. Sie wurde durch die Unterstützung der Volkswagen AG, Ólafur Elíasson, Julia Stoschek, der Marina Kellen French Foundation, wissensART und der KW Freunde ermöglicht.

ISBN

DE 978-3-95476-371-9

EN 978-3-95476-372-6

Preis: 44,00 €

Der **Launch der Publikation** findet am **16. September um 18 Uhr** in den Räumlichkeiten des DISTANZ Verlags statt (Hallesches Ufer 78, 10963 Berlin). Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung bis zum 14. September unter info@distanz.de.

Für aktuelle Informationen rund um das **Jubiläumswochenende** besuchen Sie bitte unsere [Webseite](#). Das gesamte Programm zum 30-jährigen Bestehen finden Sie [hier](#).

Wir weisen darauf hin, dass die Kapazitäten auf unserem Gelände aufgrund der aktuellen Lage begrenzt sind und bitten um Ihr Verständnis, dass daher **keine Voranmeldungen und Reservierungen** entgegengenommen werden können. Für alle Veranstaltungen gilt aktuell die 3G-Regel (getestet-geimpft-genesen). Für die Kontaktnachverfolgung nutzen Sie bitte die Luca- oder die Corona-Warn-App beim Einlass. Wir bitten etwaige Wartezeiten vorab zu entschuldigen.

Pressekontakt

Natanja v. Stosch
Tel. +49 30 243459 41
press@kw-berlin.de

KW Institute for Contemporary Art

Auguststraße 69
10117 Berlin
www.kw-berlin.de

Die KW Institute for Contemporary Art und die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst werden organisiert vom KUNST-WERKE BERLIN e. V. Die KW werden institutionell gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Die Berlin Biennale wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Das Programm zum Jubiläumswochenende von *30 Jahre KW* entsteht in Zusammenarbeit mit The Performance Agency und dem Jugendgremium Schattenmuseum. Das Jugendgremium Schattenmuseum wird organisiert von sideviews e. V. und unterstützt von der PWC-Stiftung. The Performance Agency bedankt sich bei der Kemmler Foundation.



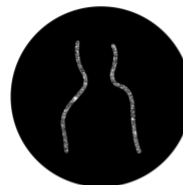
BERLIN



Gefördert durch die



Gefördert von



rheinsberger
PREUSSEN
QUELLE

DISTANZ

VOLKSWAGEN
AKTIENGESELLSCHAFT

JULIA STOSCHEK FOUNDATION



sideviews



Freunde
KW BERLIN
BIENNALE

PwC-Stiftung
Jugend • Bildung • Kultur



Titel- und Zeitenänderungen sind vorbehalten.

Zu Ihrem und unserem Schutz bitten wir Sie, sich vor jedem Ausstellungsbesuch über die aktuellen Hygiene- und Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 zu informieren.

Stand: 2. September 2021